

Steffen Große
Wachwitzer Bergstr. 12c
01326 Dresden

13.07. 2024

grosse.dresden@hotmail.de

Tel.: 0176 433 299 22

Sächsischer Landtag
Petitionsausschuss
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Anliegen

Über welche Entscheidung/welche Maßnahme/welchen Sachverhalt wollen Sie sich beschweren (Kurze Umschreibung des Gegenstands Ihrer Petition, max. 1000 Zeichen)? (erforderlich)

Die Regionalen Planungsverbände suchen derzeit Flächen für neue Windräder/Windkraftanlagen in Sachsen. Wie zu hören ist, sollen die alten Mindestabstände nicht mehr gelten und Landschaftsschutzgebiete sind auch kein Tabu mehr. Ich halte das für schwere Fehler. Dass wir mehr Energie brauchen und dafür neue Wege suchen müssen, ist unbestritten. Aber es gibt andere Lösungen als eine Zwangs-Verspargelung unserer Landschaft mit enormen Kosten für die Steuerzahler und schädlichen Umweltauswirkungen durch Windräder.

Was möchten Sie mit Ihrer Bitte/Beschwerde erreichen (max. 1000 Zeichen)?

Ich möchte mit meiner Petition erreichen, dass Bürgermeister und andere zuständige Stellen den Planungsverbänden Kompensationsangebote machen können. Sie sollen die Möglichkeit bekommen zu prüfen, ob die benötigte zusätzliche Energieproduktion auch durch Gemeinde-Flächen für Solar/Photovoltaik, Geothermie, Wasserturbinen und anderes ermöglicht werden kann, um die Zwangszuweisung von Windkraftanlagen zu vermeiden/zu verhindern. Sollten die Kompensationsmöglichkeiten umsetzbar sein, sollen sie bevorzugt - statt Windrädern - zum Tragen kommen.

Ich rege zudem einen Runden Tisch mit Energieexperten an, die den Landtag zur Sicherstellung der Stromversorgung mindestens im Freistaat Sachsen beraten sollen. Diesem Expertengremium sollen auch Vertreter des Forschungszentrums Rossendorf angehören - HZDR – Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf.

Gegen wen, insbesondere welche Behörde/Institution richtet sich Ihre Beschwerde (max. 500 Zeichen)?

Die Petition richtet sich an den Sächsischen Landtag, der hiermit gebeten wird, zunächst ein Moratorium für die Regionalen Planungsverbände auszurufen, um meinen Vorschlag zu prüfen. So richtet sich meine Petition aber auch an die Regionalen Planungsverbände, die Gesetze ausführen. Auf das kürzlich erlassene Moratorium in Thüringen sei verwiesen. Es zeigt, dass ein Landtag bei gutem Willen umdenken kann.

Bitte geben Sie eine kurze Begründung für Ihre Bitte/Beschwerde/Vorschlag für eine Gesetzesänderung (max. 1000 Zeichen).

Wir brauchen stabilen und idealerweise kostengünstigen Strom. Schon heute produzieren unsere Windräder bei gutem Wind mehr Strom als wir verbrauchen können. Eine Zwischenspeicherung des erzeugten Stroms ist leider bisher nur im geringen Umfang möglich. So ist zu lesen, dass wir Strom aus Windkraftanlagen bei gutem Wind an unsere Nachbarländer

"verschenken" bzw. sogar noch Geld drauflegen, damit unsere Nachbarländer den Strom abnehmen, obwohl sie ihn oft selbst nicht brauchen. Bei Flaute erzeugen die Windräder keinen Strom. Dies wäre auch der Fall, wenn man 50 oder 100 Windräder mehr dazustellen. Null plus Null bleibt Null. In den Gemeinden (Dächer) und bspw. an Lärmschutzwänden stehen zusätzliche Flächen für die Nutzung von Sonnenenergie zur Verfügung. Auch in den Tagebaufolgeregionen sind Zusatzflächen möglich. Ebenso gibt es zahlreiche Flächen in Sachsen, die sich für Wärmepumpen mit Flächenkollektoren oder Tiefenbohrungen zum Grundwasser eignen. Viel Potenzial!

Ich werde keine weiteren Unterlagen nachreichen

Mit freundlichen Grüßen

Steffen Große